

MODVFRESH 4 - FRISCHWASSERSTATION

Aufstellung der Merkmale und Hauptkomponenten

(B) Rückflussverhinder
Der in der Verschraubung bei Vorlauf Puffer eingesetzt ist um ungewünschte Zirkulation zu vermeiden.

(A) Regelung
Auf dem Display der Regelung wird sofort der Momentanwert des Durchflusses und der Leistung, die von der Anlage erzeugt werden, angezeigt.

(H) Digitaler VFS Durchflussmesser
Aufgrund dieser besonderen Vorrichtung sind Einregulierungen oder Eichungen in der Hydraulik der Station nicht nötig. Die gewünschte Änderung der Durchflussmenge wird durch den digitalen Fühler unverzüglich registriert. Infolge dessen regelt die Regelung die Drehzahl der Umwälzpumpe um so die beste Leistung der Anlage zu erreichen. Die Durchflussmenge wird auf dem LCD Display angezeigt. Messfeld 1-20 und 2-40 l/min.

(G) Hocheffizienz-Primärumwälzpumpe
Mit seiner speziellen Elektronik regelt der Regler die Geschwindigkeit der Pumpe, von minimal 10% bis 100%, so dass zu jeder Zeit eine genaue Zapftemperatur sichergestellt ist (z.B. 45°C).

(C) Entlüftung
Automatisches Entlüftungsventil: Es hilft, das System von den Luftmikroblasen im Kreislauf zu entlüften.

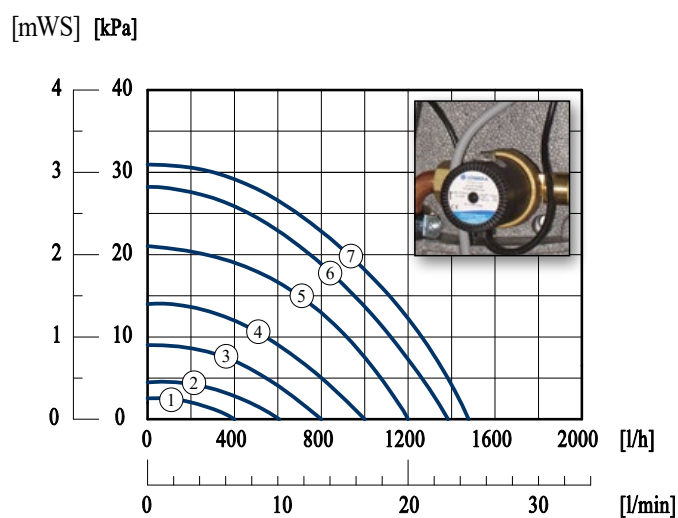
(D) Wärmetauscher
Edelstahl AISI 316 Platten-Schweissgelöteter Wärmetauscher. Dank der grossen Oberfläche des Wärmetauschers wird eine große Wärmeübertragungs-leistung erzielt, damit kann eine sehr geringe Puffer-Rücklauf-temperatur bis minimal von 15°C gewährleistet werden. Das erlaubt eine optimale Leistung der Solaranlage oder Wärmepumpe. Der Wärmetauscher kann einfach demontiert werden um eine eventuelle Wartung und/oder Spülung durchführen zu können. Der Ausbau kann durch das seitliche rechte Fenster der Isolierung erfolgen.

(E) Zirkulation
Auf Wunsch kann die Anlage mit einer Warmwasser-Zirkulation geliefert werden. Durch die Verwendung einer Hocheffiziente Zirkulationsumwälzpumpe kann jederzeit eine gewünschte Warmwassertemperatur beim Zapfen sichergestellt werden. Die Regelung bietet die Möglichkeit die Zirkulationsumwälzpumpe nach einem Zeitplan oder als Dauerläufer einstellen zu können. In der Verrohrung ist ein Rückflussverhinderer vorgesehen. Eine besondere Anti-Legionellen Funktion erlaubt das gesamte sekundäre hydraulische Kreissystem zu sterilisieren.

(F) Anschluss:
Anschluss mit Rückflussverhinderer.

Isoliergehäuse in EPP
Abmessungen: 398 x 500 x 207 mm.
Eine spezielle eingebaute Stahlplatte auf der Rückseite des Isoliergehäuses ermöglicht eine einfache Befestigung/ Montage der Station an der Wand oder am Pufferspeicher.

H/Q-Charakteristik der Zirkulationspumpe (en verfügbar)



Hocheffizienz-Synchron-Umwälzpumpe
 Ständigweise Änderung der Geschwindigkeit durch Wähler:
 bei dem Diagramm am Wählerhub entlang die zu dem 7
 Merkzeiger Geschwindigkeiten gegeben werden.

Material

Verschraubungen	Tubazioni	Coibentazione	Wärmetauscher	Dichtugen	Umwälzpumpen
Messing-Legierung CW617N	Kupfer	EPP	Edelstahl AISI 316 L Kupfer	EPDM	Primär: Körper aus Composite-Material Sekundär: Körper aus Messing

Installation

Die Station kann am Puffer – wenn die entsprechende Anschlüsse vorhanden sind (Siehe Empfehlungen) –, oder an der Wand in der Nähe des Puffers installiert werden. Für die Wand-Installation, bitte wie folgt vorgehen:

- ✓ Bestimmen und identifizieren der Stelle für die 4 Loecher auf der Wand, laut Schema bei Abb. 2;
- ✓ Bohren und die geeigneten Dübel einsetzen;
- ✓ Vordere Isolierung wegnehmen, positionieren und die Station befestigen;
- ✓ Den Ventilsatz (optional) montieren laut Darstellung bei Abb. 1;
- ✓ Die Rohrleitungen anschliessen laut Schema bei Abb. 3.

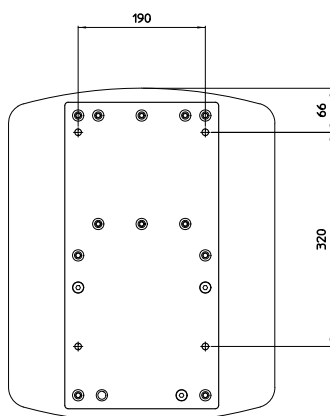


Abb. 2: Rückseitige Stahlplatte zur Befestigung an der Wand

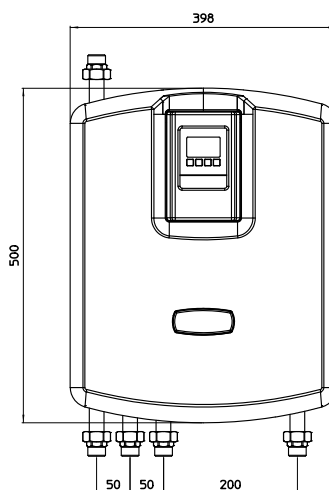
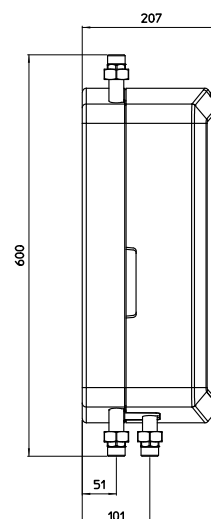


Abb. 3: Abmessungen und Achsabstände



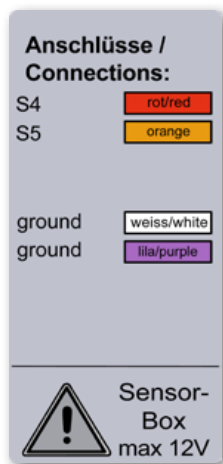
MODV FRESH 4 - FRISCHWASSERSTATION

Verkabelung

Der Regler ist steckerfertig. Das Netzkabel darf erst an das Stromnetz (230 VAC) angeschlossen werden, nachdem die Temperaturfühler, Umschaltventil und zusätzlich Thermostatkontakt-Funktion (sofern vorhanden) angeschlossen wurden. Ein einfacher und schneller Anschluss der Temperaturfühler, Ventile/Umwälzpumpe erfordert keine Maßnahmen am Steuergerät es reicht aus die Kabel in die Sensor Box einstecken.

Diese Arbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte erfolgen.

Bitte führen Sie die Regler-Installation gemäss den folgenden Hinweisen durch:



✓ Schließen Sie die Temperaturfühler an (alle PT1000) das relativ "Sensor Box"

Alle Anschlüsse müssen mittels der Klemmen in der Anschlussdose "Sensor Box" durchgeführt werden, in Übereinstimmung mit Abb. 2. Die Anschlussdose muss an der Wand in der Nahe der Hydraulischegruppe befestigt werden.

S4: Tauchfühler TT/S2 für Pufferspeicher (Stellung Mittel-Hoch);

S5: Tauchfühler TT/S2 für Pufferspeicher (Stellung Mittel) (*);

ground: das zweite Kabel (weis) der Fühler anschließen;

ground: das zweite Kabel (violett) der Fühler anschließen.

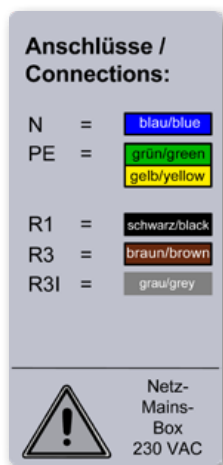
(*) Wenn $S6 < S5 \rightarrow R3I = 230 V$

Wenn $S6 > S5 \rightarrow R3 = 230 V$

Abb. 2: Anschluss der Fühler an die Sensor Box



Sensorbox Fühler



✓ Schließen Sie die Kontakt-Relais an das relativ "Sensor Box"

Alle Anschlüsse müssen mittels der Klemmen in der Anschlussdose "Sensor Box" durchgeführt werden, in Übereinstimmung mit Abb. 3. Die Anschlussdose muss an der Wand in der Nahe der Hydraulischegruppe befestigt werden.

N: Nulleiter;

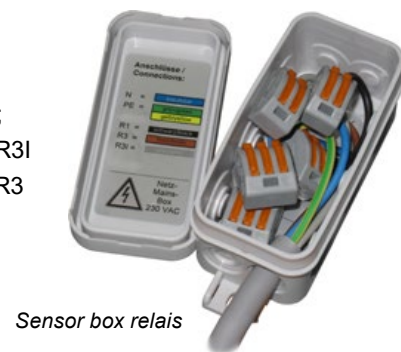
PE: Erdverbindung (ground);

R1: Thermostatfunktion (230 V-Kontakt) für Energiequelleschaltung;

R3: 230 V-Kontakt (NO) für Umschaltventil, Umschaltekontakt mit R3I

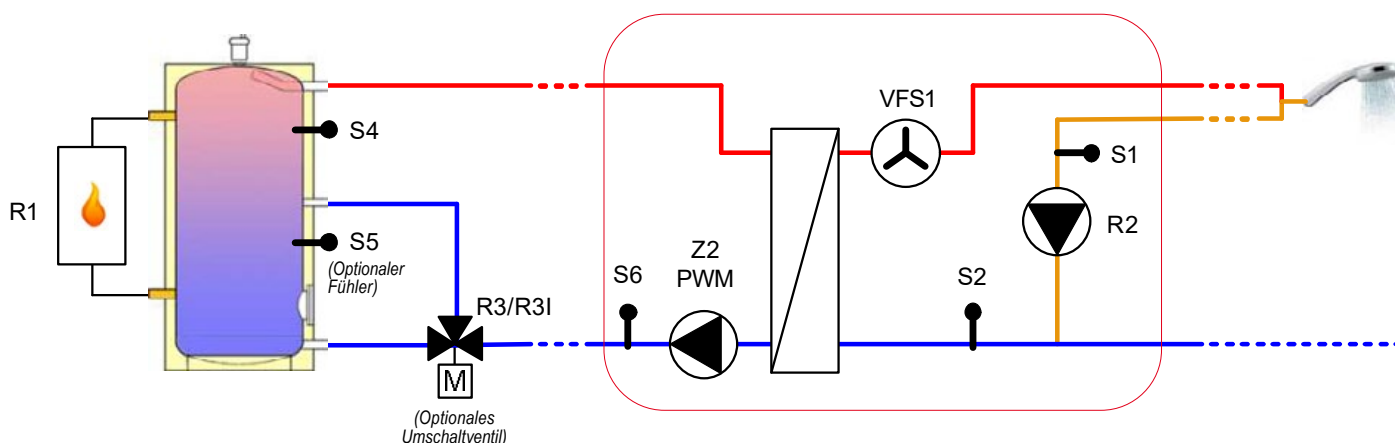
R3I: 230 V-Kontakt (NC) für Umschaltventil, Umschaltekontakt mit R3

Abb. 3: Anschluss der Relais an die Sensor Box



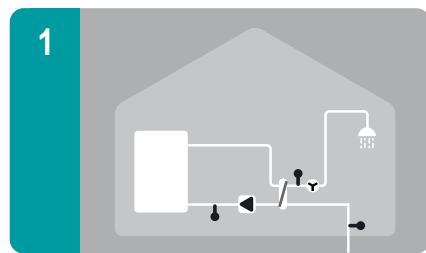
Sensor box relais

Hydraulikschema

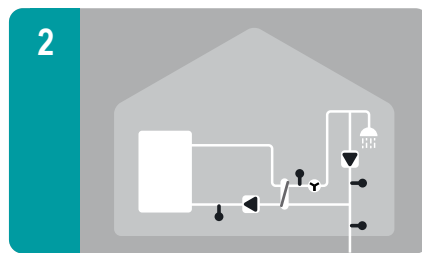


MODvFRESH 4 - FRISCHWASSERSTATION

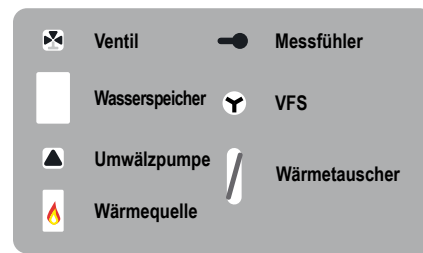
Hydraulikvarianten



Fertigung von Brauchwasser



Fertigung von Brauchwasser mit Zirkulation



Hydraulikschemen mit zusätzlichen Funktionen

Die Schemen der **ModvFresh 4** Regler können einfach und flexibel erweitert werden durch 2 zusätzliche Funktionen: **Unterstützung-Heizung mit Thermostatfunktion** und/oder **Überwachung der Rücklauftemperatur zum Speicher durch einem Umschaltventil** (optional). Herunter Schemen stellen die Version mit in Betrieb Zirkulation dar, aber es ist möglich die Schemen ohne Zirkulation abgestalten.

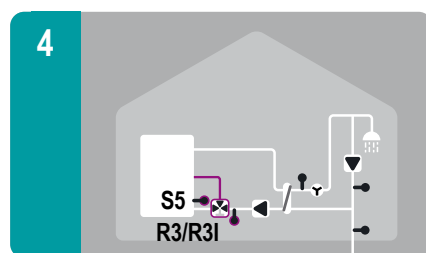


✓ Fertigung von Brauchwasser mit Zirkulation und **zusätzlich Thermostatfunktion**

Dieses Hydraulikschemata ermöglicht die Regelung einer Zusatzwärmequelle.

S4: Tauchfühler TT/S2 für Pufferspeicher (Stellung Mittel-Hoch).

R1: spannungsführender Kontakt 230 V für Energiequelleschaltung.

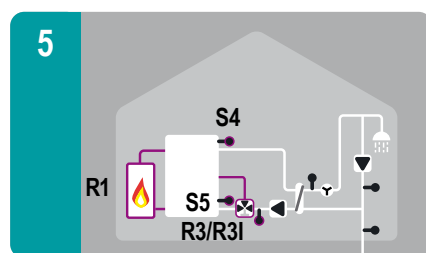


✓ Fertigung von Brauchwasser mit Zirkulation und **Überwachung Rücklauftemperatur**

Dieses Hydraulikschemata ermöglicht die Regelung eines im Ruecklauf motorisierten Umschaltventiles für Schichtungsüberwachung.

S5: Tauchfühler TT/S2 für Pufferspeicher (Stellung Mittel).

R3/R3I: spannungsführender Kontakt 230 V für Umschaltventilschaltung.



✓ Fertigung von Brauchwasser mit Zirkulation, **zusätzlich Thermostatfunktion und Überwachung Rücklauftemperatur**

Dieses Hydraulikschemata ermöglicht die Regelung sowohl einer Zusatzwärmequelle als auch eines im Ruecklauf motorisierten Umschaltventiles für Schichtungsüberwachung.

S4: Tauchfühler TT/S2 für Pufferspeicher (Stellung Mittel-Hoch).

R1: spannungsführender Kontakt 230 V für Energiequelleschaltung.

R3/R3I: spannungsführender Kontakt 230 V für Umschaltventilschaltung.

Achtung: in Scheme 5 hält der Regler die Temperatur im Speicher für 25°C als Konstantwert. Falls man will die Temperatur lesen und prozessieren den Wert in dem Regler, man muss separat bestellen einen TT/S2 Fühler und diesen mit Sensorbox verbinden.

S5: Tauchfühler TT/S2 für Pufferspeicher (Stellung Mittel).

Inbetriebnahme

- ✓ Die Bedienungsanleitung vom Regler aufmerksam lesen;
- ✓ Den Schukostecker an Steckdose anstecken;
- ✓ Eingeben Sprache, Zeit und Datum nach Info im Manual gegeben.

Stromanschluss



GEFAHR

Die Station ist komplett verkabelt.

Eine Schuko-Steckdose ist Voraussetzung für den Stromanschluss.

Spannung: 230 VAC ± 10%.

Frequenz: 50÷60 Hz.

Maximale Strömstärke: 100W.

Füllen

Die Station ist durch eine Dichtprobe im Werk geprüft. Aber wir empfehlen alle Verbindungen nochmals auf Dichtigkeit zu prüfen.

Der Puffer soll unter Druck sein (2 bar).

- ✓ Das Ventil bei Pos.1 langsam öffnen (*Vorlauf Puffer*), spülen Sie den Primärkreis ggf. durch Betätigen des Entlüftungsventils am Wärmetauscher, das Ventil bei Pos. 2 langsam öffnen (*Rücklauf Puffer*);
- ✓ Das Ventil bei Pos.3 langsam öffnen (*Eingang Kaltwasser*) und eventuell auch das Ventil bei Pos.5 (*Zirkulation*);
- ✓ Der Zirkulationskreis ausspülen;
- ✓ Das Ventil bei Pos.4 langsam öffnen (*Ausgang Warmwasser*);
- ✓ Die Entnahmestelle langsam für einige Minuten öffnen, um Luft vom Sekundär-Kreislauf etweichen zu lassen;
- ✓ Die Entnahmestellen schließen;
- ✓ Den Puffer entlüften, und eventuell den Anlagendruck ergänzen.

Ratschlag / Entnahmeleistung

Die Temperatur im Puffer muss mindestens um 5 K höher sein, als die gewünschte Warmwasser-Temperatur der Sanitär Wassers. Höhere Differenz von Temperaturen erlauben die Zapfmenge zu verlängern. Bei hartem Wasser wir empfehlen, auf keinen Fall die Temperatur von 70°C (Vorlauf Puffer) zu uebersteigen, um Kalkstein-Ablagerungen auf der Sekundärseite des Platten-Wärmetauschers zu vermeiden; evetuell ist ein thermostatisches Mischventil einzusetzen (Abb.1).



VERBRÜHUNGSGEFAHR

Um eine eventuelle Verbruehungsgefahr zu verhindern, sollte die Warmwassertemperatur 60°C nicht übersteigen. Diese Temperaturgrenze ist im Regler voreingestellt, aber sie kann auch evetuell reduziert werden.

Empfehlungen

- ✓ Versuchen Sie Druckspitzen während der Arbeitsperiode und beim Befüllen der Anlage zu verhindern, um eine Beschädigung des VFS Sensors zu vermeiden. Eventuell muss in der Nähe eine Armatur gegen Wasserschlag eingebaut werden.
- ✓ VFS Fühler fangt ab 2 l/min den Durchfluß zu messen aufzunehmen. Um einen ungestörten Betrieb zu gewährleisten, wird empfohlen mindestens 3÷4 l/min Durchflussmenge zu erreichen.
- ✓ Der VFS Sensor kann auch den bei Zirkulation Durchfluß messen (sofern vorhanden): diese Funktion verhindert die Anfachung der Zirkulationspumpe wenn die Gruppe unter normalen Betriebsumständen ist. Prüfen Sie die entsprechende Einstellungen in Reglershandbuch.
- ✓ Versichern Sie sich, dass die Elektroinstallation geerdet ist.

Leistungsdiagramme der Frischwasserstation

Die folgenden Diagramme setzen die jeweilige Durchflussmenge und die Vorlauftemperatur aus dem Puffer in Beziehung, in Abhängigkeit von der gewünschten Warmwassertemperatur. Dies ermöglicht es, die minimal erforderliche Vorlauftemperatur zu ermitteln, die für die gewünschte Warmwassertemperatur und Zapfmenge erforderlich ist. Umgekehrt ist es auch möglich, den maximalen Durchfluss bei der jeweils gewählten Warmwassertemperatur und bei gegebener Vorlauftemperatur zu bestimmen.

Die Leistung ist auch abhängig von der Kaltwassertemperatur des Leitungsnetzes. Die Diagramme zeigen jeweils drei mögliche Varianten mit Kaltwassertemperaturen von 5°C, 10°C und 15°C.

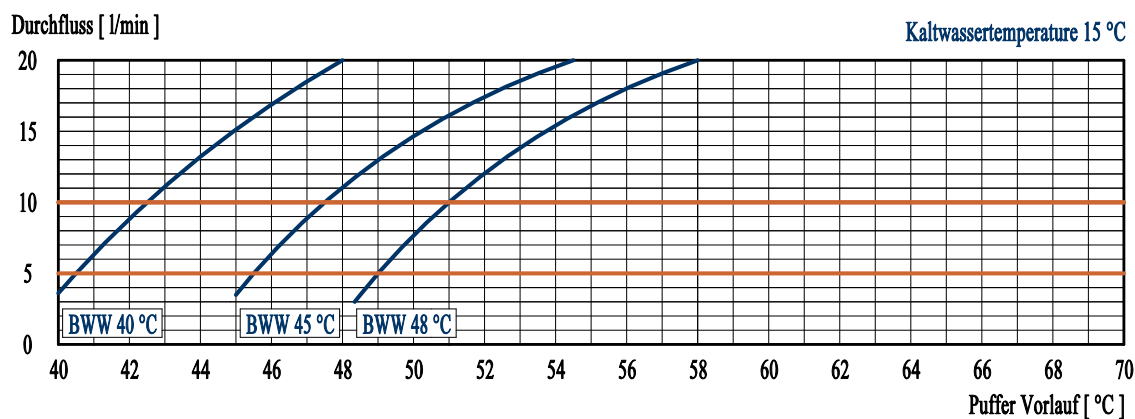
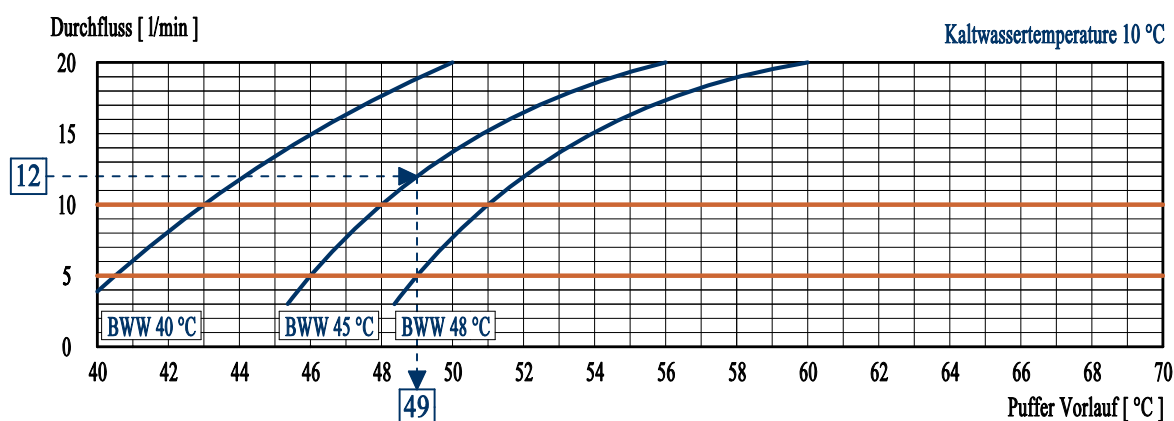
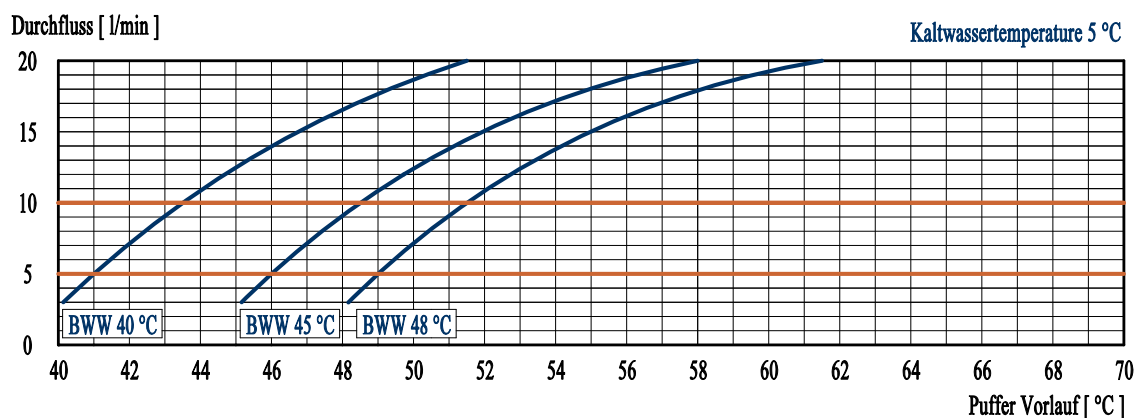
Beispiel der Diagramminterpretation

Beispiel 1: ModvFresh 4 50 kW, Kaltwassertemperatur 10°C. In diesem Beispiel wird eine Warmwasser-Durchflussmenge von 12 l/min bei einer Temperatur von 45°C angefordert. Wenn man den Durchfluss mit der Kurve der gewünschten Warmwassertemperatur kreuzt, ergibt sich eine Mindest-Vorlauftemperatur aus dem Puffer von 49°C.

Beispiel 2: ModvFresh 4 100 kW, Kaltwassertemperatur 10°C. In diesem Beispiel wird angenommen, dass die Vorlauftemperatur aus dem Puffer 56° nicht übersteigen kann. Wenn man ermitteln möchte, welcher Durchfluss maximal bei einer Warmwassertemperatur von 45°C erzielt werden kann, kreuzt man von 56°C ausgehend die Kurve der gewünschten Warmwassertemperatur, und erhält einen maximalen Durchfluss von 26,2 l/min.

Beispiel 3: ModvFresh 4 125 kW, Kaltwassertemperatur 10°C. Mit dem 125-kW-Modell kann man mit niedrigeren Temperaturen im Speicher arbeiten oder die gleiche Durchflussrate bei einer höheren Temperatur liefern. Vergleicht man dieses Beispiel mit dem des 100-kW-Modells bei gleicher Warmwassertemperatur, so zeigt sich, dass eine ähnliche Durchflussmenge bei deutlich niedrigerer Durchflusstemperatur (53°C gegenüber 56°C) erzielt wird.

MODvFRESH4-Frischwasserstation 50 kW

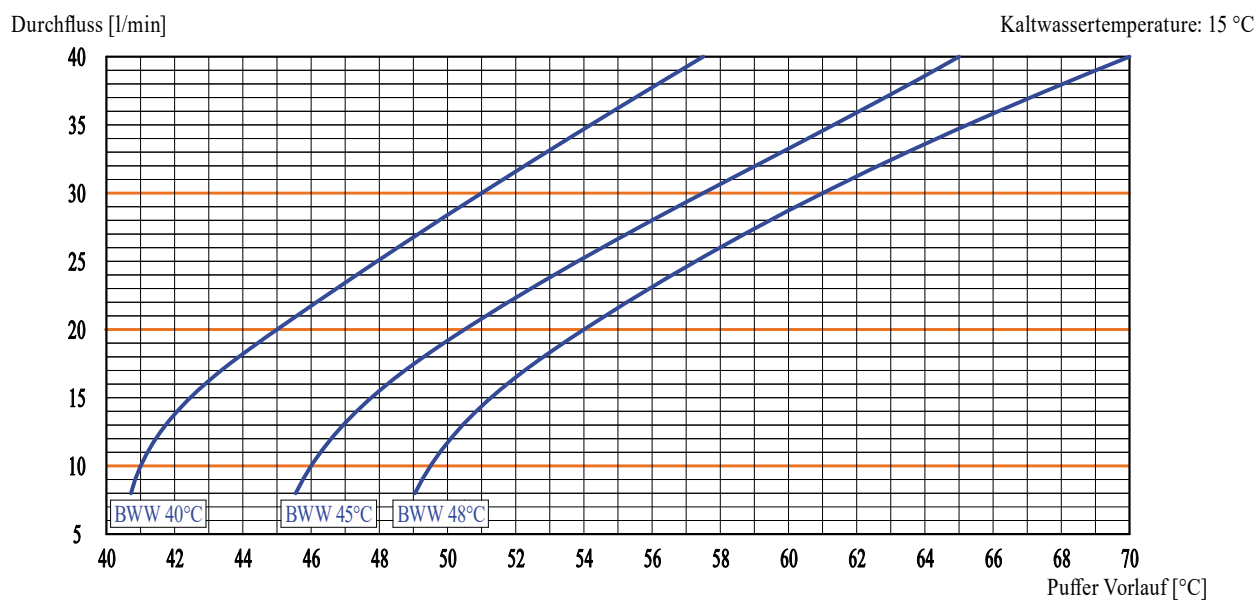
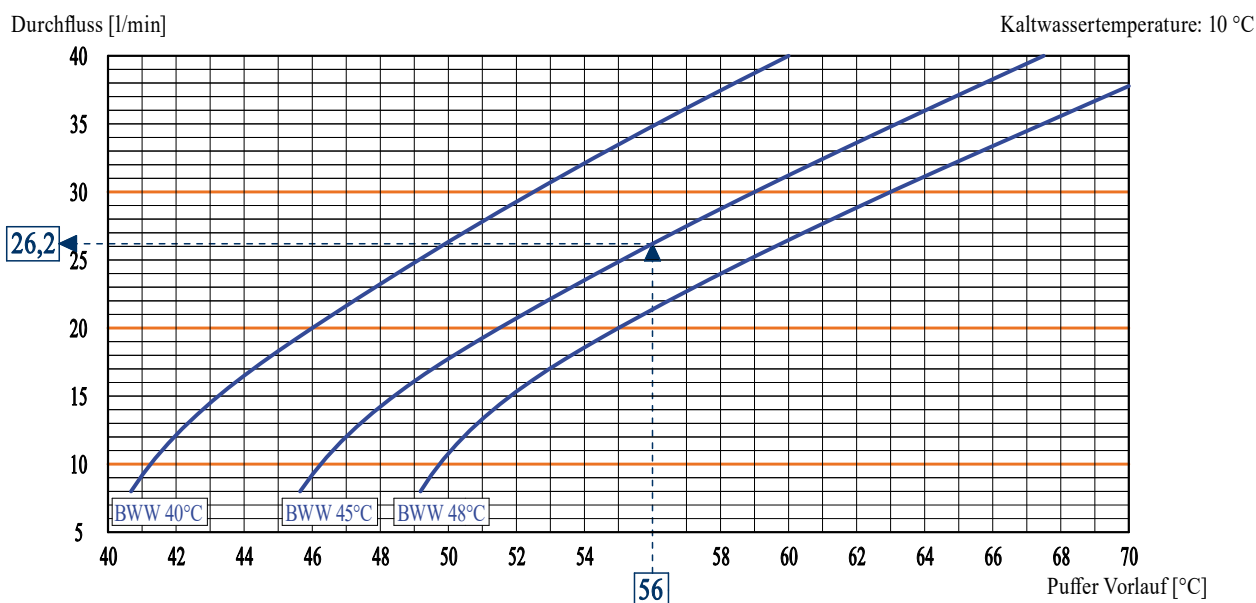
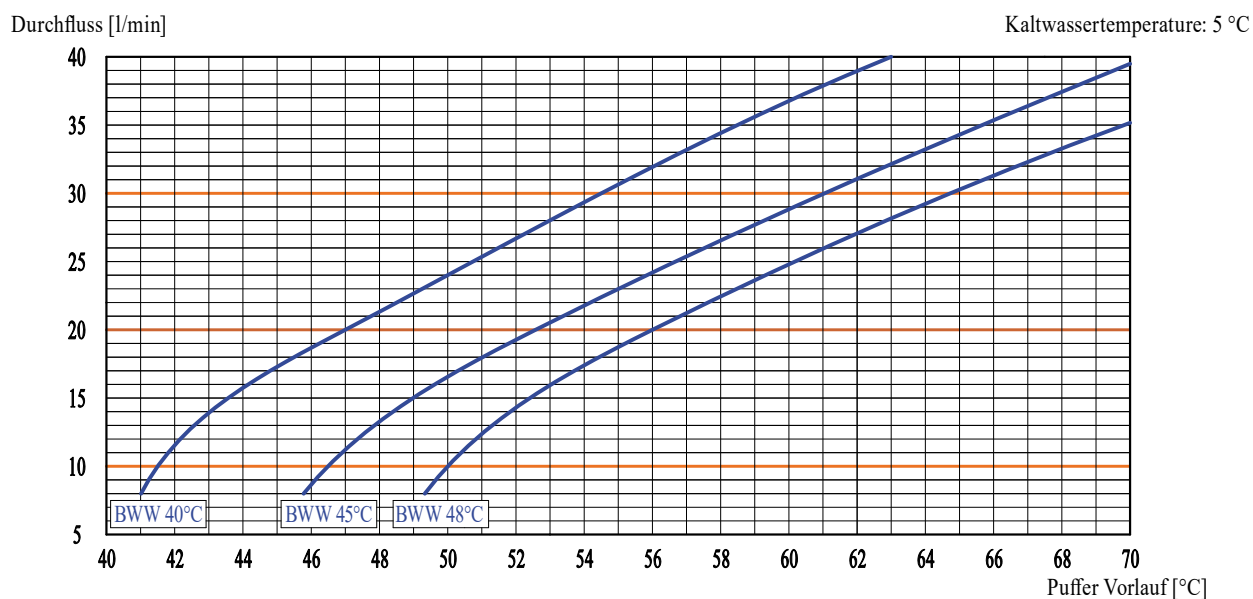


Rechnung Leistungen



Bei www.modvls.com ist es möglich eine Excel Datei für die Rechnung der Leistungen der **ModvFresh** Gruppen heruntergeladen. Deshalb kann man die verschiedene Nutzungssituationen simulieren um: die gelieferte Leistung, die Flusszeit, das gesamte Abzafen und die Umstellungszeit der Temperatur in dem Puffer zu gewinnen.

MODVFRESH 4 - Frischwasserstation - 100 kW



MODVFRESH 4 - Frischwasserstation - 125 kW

